

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2024



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt



Der Arbeitsmarkt im März 2024

Arbeitsmarkt sendet unterschiedliche Signale –

Verbesserungstrend trotz konjunktureller Eintrübung

„Im Frühjahr können wir jedes Jahr mit einem saisonalen Aufschwung rechnen. Die Arbeitslosenquote sinkt in der gesamten Region Main-Rhön im Vergleich zum Vormonat. Mit Blick auf den März 2023 sind nur geringfügig mehr Arbeitslose gemeldet, weshalb die Arbeitslosenquote auf dem Niveau des Vorjahres bleibt“, sagt Thomas Stelzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Schweinfurt.

Im März waren in der Region Main-Rhön 8.511 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat sind das 264 Arbeitslose weniger und zugleich 255 mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,4 Prozent und somit um 0,1 Prozentpunkte weniger als im Vormonat. Im Vorjahr war sie auf demselben Niveau.

Region	Insgesamt	Veränderung gegenüber						Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten			
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat		
Gesamt										
AA Schweinfurt	8.511	-264	- 3,0	255	3,1	3,4	- 0,1	0,0		
GSt Schweinfurt	3.636	-55	- 1,5	-16	- 0,4	3,8	- 0,1	- 0,1		
GSt Bad Kissingen	2.012	-50	- 2,4	110	5,8	3,5	- 0,1	0,2		
GSt Bad Neustadt	1.414	-92	- 6,1	140	11,0	3,1	- 0,2	0,3		
GSt Haßfurt	1.449	-67	- 4,4	21	1,5	2,9	- 0,2	0,0		

Neben der Arbeitslosenquote wird auch regelmäßig die Unterbeschäftigtequote betrachtet. Die Unterbeschäftigtequote bildet insbesondere die Teilnahme an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik ab. Hierzu zählen unter anderem Integrations-, Sprachkurse und Weiterbildungsmaßnahmen, die für eine Integration in den Arbeitsmarkt notwendig sind. Durch diese wurden insgesamt 2.314, also 472 Menschen mehr als im Vorjahr unterstützt. Die Unterbeschäftigtequote stieg im Vergleich zum Vorjahr von 4,4 Prozent auf 4,6 Prozent um 0,2 Prozentpunkte. Ohne diese Effekte wäre die Arbeitslosigkeit entsprechend gestiegen.

Hohes Niveau bei der Nachfrage nach Arbeitskräften trotz leichtem Rückgang

Der Trend, dass weniger Arbeitskräfte gesucht werden, setzt sich fort. Im Vergleich zu Februar 2024 mit 5.752 als offen gemeldeten Stellen, waren es im März 5.643 Stellen in der Region Main-Rhön. Das sind 1,9 Prozent oder 109 Stellenangebote weniger, für die die Agentur für Arbeit Schweinfurt einen Vermittlungsauftrag erhielt. Im Vorjahr waren es noch 6.334 offene Stellen und somit 10,9 Prozent mehr als in diesem Jahr.



„Trotz konjunktureller Eintrübungen ist nicht nur die Arbeitslosenquote stabil, sondern es besteht weiterhin eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften in der Region. Man hat den Eindruck, dass die Zahl der offenen Stellen von der konjunkturellen Entwicklung derzeit weniger beeinflusst wird“, so Stelzer.

Ausbildungsmarkt bietet vielfältige Chancen für Jugendliche

Insgesamt nahmen 1.927 Jugendliche, die in diesem Jahr eine Ausbildung antreten möchten, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Schweinfurt in Anspruch. Im selben Zeitraum wurden der Arbeitsagentur schon 4.003 Berufsausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet. Einem leichten Rückgang von 5,7 Prozent bei den Jugendlichen steht damit ein Zuwachs der Nachfrage von 4,8 Prozent gegenüber. Aktuell suchen noch 993 Jugendliche eine Ausbildungsstelle. Sie können aus 2.189 Stellenangebote auswählen. Damit hat sich der Ausbildungsmarkt noch stärker zum Bewerbermarkt entwickelt. Rein rechnerisch standen jedem Bewerber für eine Ausbildung 2,2 offene Stellen zur Verfügung.

„Es besteht erfreulicherweise weiterhin eine hohe Ausbildungsbereitschaft seitens der Arbeitgeber. Mittlerweile stehen die Unternehmen nicht nur mit ihren Produkten in einem harten Wettbewerb, sondern auch bei Nachwuchs- und Fachkräften. Für die Jugendlichen bedeutet dies, dass vielfältige Chancen und Wahlmöglichkeiten gegeben sind. Meine Beraterinnen und Berater stellen im Beratungsgespräch zunehmend Unterstützungsbedarf bei der Berufswahlentscheidung fest“, fasst Stelzer die Situation am Ausbildungsmarkt zusammen.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.483	14.351	14.226	132	0,9	764	5,6	3,9	4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.511	8.775	8.749	-264	-3,0	255	3,1	3,9	1,8
56,4% Männer	4.804	4.982	4.992	-178	-3,6	176	3,8	4,6	3,8
43,6% Frauen	3.707	3.793	3.757	-86	-2,3	79	2,2	3,0	-0,7
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	774	726	701	48	6,6	75	10,7	13,3	6,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	164	154	149	10	6,5	2	1,2	17,6	-4,5
40,8% 50 Jahre und älter	3.470	3.623	3.582	-153	-4,2	-47	-1,3	-2,4	-2,9
31,4% dar. 55 Jahre und älter	2.673	2.780	2.745	-107	-3,8	-119	-4,3	-4,6	-4,0
25,6% Langzeitarbeitslose	2.179	2.204	2.189	-25	-1,1	-91	-4,0	-3,8	-7,8
10,6% Schwerbehinderte Menschen	906	935	944	-29	-3,1	-37	-3,9	-2,9	-1,9
28,2% Ausländer	2.403	2.516	2.489	-113	-4,5	65	2,8	8,1	0,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.335	2.419	2.696	-84	-3,5	214	10,1	2,6	17,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	911	912	1.340	-1	-0,1	162	21,6	8,3	8,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	631	634	451	-3	-0,5	100	18,8	18,3	49,8
seit Jahresbeginn	7.450	5.115	2.696	x	x	673	9,9	9,9	17,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.617	2.393	1.993	224	9,4	320	13,9	-3,8	20,0
dar. in Erwerbstätigkeit	940	595	663	345	58,0	125	15,3	-22,1	32,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	731	633	385	98	15,5	235	47,4	0,6	27,5
seit Jahresbeginn	7.003	4.386	1.993	x	x	557	8,6	5,7	20,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,5	3,5	x	x	x	3,4	3,4	3,5
dar. Männer	3,6	3,7	3,8	x	x	x	3,5	3,6	3,6
Frauen	3,2	3,3	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,4	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,8	1,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,8	x	x	x	3,7	4,0	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,4	4,3	x	x	x	4,5	4,7	4,6
Ausländer	11,3	11,8	11,7	x	x	x	12,7	12,7	13,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,9	3,9	x	x	x	3,7	3,8	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.518	9.704	9.614	-186	-1,9	309	3,4	3,7	1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.517	11.561	11.388	-44	-0,4	638	5,9	4,5	2,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.613	11.651	11.477	-38	-0,3	665	6,1	4,7	2,9
Unterbeschäftigtequote	4,6	4,6	4,6	x	x	x	4,4	4,5	4,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.207	4.329	4.194	-122	-2,8	423	11,2	9,2	4,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.443	7.495	7.420	-51	-0,7	60	0,8	2,1	2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.916	9.992	9.902	-76	-0,8	149	1,5	3,1	3,5
Bedarfsgemeinschaften	3.834	3.849	3.814	-15	-0,4	-158	-4,0	-3,2	-2,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	743	853	618	-110	-12,9	-175	-19,1	-11,8	-11,2
Zugang seit Jahresbeginn	2.214	1.471	618	x	x	-367	-14,2	-11,5	-11,2
Bestand	5.643	5.752	5.714	-109	-1,9	-691	-10,9	-8,9	-8,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	7.085	7.084	6.967	1	0,0	615	9,5	7,4	7,4	7,4
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.297	4.510	4.485	-213	-4,7	227	5,6	4,9	3,7	3,7
60,5% Männer	2.600	2.755	2.779	-155	-5,6	130	5,3	6,2	5,2	5,2
39,5% Frauen	1.697	1.755	1.706	-58	-3,3	97	6,1	2,9	1,4	1,4
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	492	467	457	25	5,4	48	10,8	21,9	19,9	19,9
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	87	82	89	5	6,1	-5	-5,4	20,6	17,1	17,1
47,9% 50 Jahre und älter	2.060	2.204	2.149	-144	-6,5	-120	-5,5	-5,9	-8,5	-8,5
39,8% dar. 55 Jahre und älter	1.709	1.799	1.749	-90	-5,0	-170	-9,0	-9,8	-11,8	-11,8
10,9% Langzeitarbeitslose	468	486	469	-18	-3,7	-172	-26,9	-24,4	-28,3	-28,3
12,5% Schwerbehinderte Menschen	538	553	554	-15	-2,7	-44	-7,6	-7,2	-8,0	-8,0
14,8% Ausländer	638	675	678	-37	-5,5	123	23,9	19,5	14,3	14,3
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.538	1.570	1.917	-32	-2,0	248	19,2	3,5	17,2	17,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	813	808	1.234	5	0,6	153	23,2	8,7	10,8	10,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	376	390	238	-14	-3,6	59	18,6	7,4	37,6	37,6
seit Jahresbeginn	5.025	3.487	1.917	x	x	582	13,1	10,6	17,2	17,2
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.732	1.513	1.364	219	14,5	255	17,3	0,6	25,7	25,7
dar. in Erwerbstätigkeit	813	485	556	328	67,6	99	13,9	-20,5	37,6	37,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	374	386	221	-12	-3,1	99	36,0	17,0	39,0	39,0
seit Jahresbeginn	4.609	2.877	1.364	x	x	543	13,4	11,1	25,7	25,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,8	1,8
dar. Männer	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,9	2,0	2,0	2,0
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,0	0,8	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,5	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,8	2,8	x	x	x	3,0	3,2	3,2	3,2
Ausländer	3,0	3,2	3,2	x	x	x	2,8	3,1	3,2	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,9	1,9	1,9
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.592	4.773	4.713	-181	-3,8	335	7,9	6,5	5,0	5,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.234	5.344	5.233	-110	-2,1	515	10,9	8,1	5,7	5,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.330	5.434	5.322	-104	-1,9	542	11,3	8,5	6,0	6,0
Unterbeschäftigte	2,1	2,2	2,1	x	x	x	1,9	2,0	2,0	2,0
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.207	4.329	4.194	-122	-2,8	423	11,2	9,2	4,6	4,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungssdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.398	7.267	7.259	131	1,8	149	2,1	0,6	1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.214	4.265	4.264	-51	-1,2	28	0,7	2,9	-0,0
52,3% Männer	2.204	2.227	2.213	-23	-1,0	46	2,1	2,7	2,2
47,7% Frauen	2.010	2.038	2.051	-28	-1,4	-18	-0,9	3,1	-2,3
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	282	259	244	23	8,9	27	10,6	0,4	-11,9
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	77	72	60	5	6,9	7	10,0	14,3	-25,0
33,5% 50 Jahre und älter	1.410	1.419	1.433	-9	-0,6	73	5,5	3,6	7,0
22,9% dar. 55 Jahre und älter	964	981	996	-17	-1,7	51	5,6	6,7	13,7
40,6% Langzeitarbeitslose	1.711	1.718	1.720	-7	-0,4	81	5,0	4,3	-0,1
8,7% Schwerbehinderte Menschen	368	382	390	-14	-3,7	7	1,9	4,1	8,3
41,9% Ausländer	1.765	1.841	1.811	-76	-4,1	-58	-3,2	4,5	-3,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	797	849	779	-52	-6,1	-34	-4,1	1,0	17,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	98	104	106	-6	-5,8	9	10,1	5,1	-13,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	255	244	213	11	4,5	41	19,2	41,0	66,4
seit Jahresbeginn	2.425	1.628	779	x	x	91	3,9	8,3	17,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	885	880	629	5	0,6	65	7,9	-10,6	9,2
dar. in Erwerbstätigkeit	127	110	107	17	15,5	26	25,7	-28,6	11,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	357	247	164	110	44,5	136	61,5	-17,4	14,7
seit Jahresbeginn	2.394	1.509	629	x	x	14	0,6	-3,3	9,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,7
dar. Männer	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	0,6	x	x	x	0,8	0,7	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,4
Ausländer	8,3	8,6	8,5	x	x	x	9,9	9,6	10,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.927	4.930	4.901	-3	-0,1	-25	-0,5	1,1	-2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.283	6.217	6.155	66	1,1	123	2,0	1,6	0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.283	6.217	6.155	66	1,1	123	2,0	1,6	0,4
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.443	7.495	7.420	-51	-0,7	60	0,8	2,1	2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.916	9.992	9.902	-76	-0,8	149	1,5	3,1	3,5
Bedarfsgemeinschaften	3.834	3.849	3.814	-15	-0,4	-158	-4,0	-3,2	-2,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

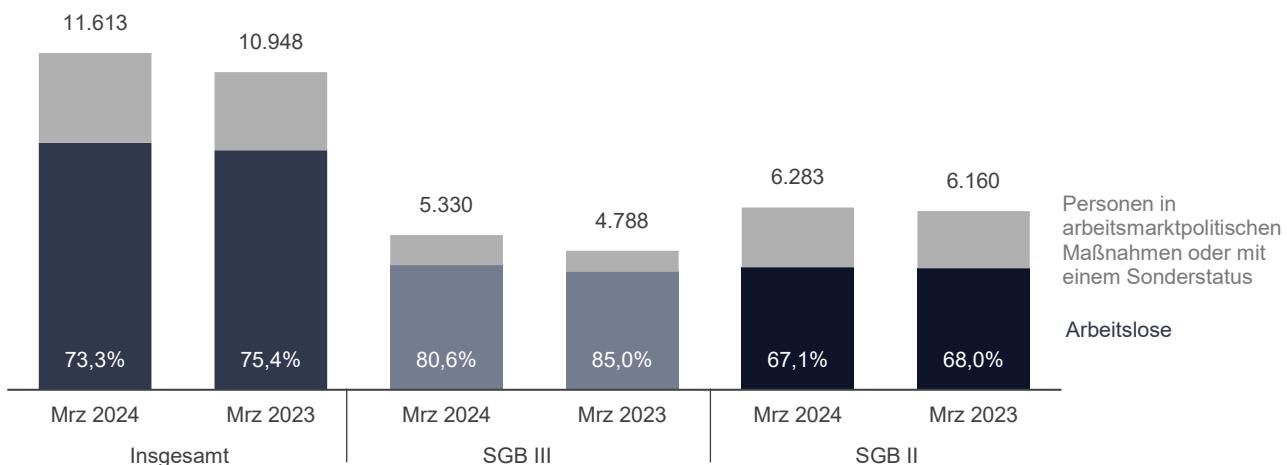
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vorvormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.511	8.775	-264	-3,0	255	3,1	3,9	1,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.007	929	78	8,4	54	5,7	1,8	-4,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	699	615	84	13,7	188	36,8	30,6	27,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	308	314	-6	-1,9	-134	-30,3	-29,0	-33,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.518	9.704	-186	-1,9	309	3,4	3,7	1,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.999	1.858	141	7,6	329	19,7	9,0	12,1
Berufliche Weiterbildung inklusive	431	375	56	14,9	116	36,8	22,1	16,3
Förderung von Menschen mit Behinderungen	45	49	-4	-8,2	-2	-4,3	25,6	15,8
Arbeitsgelegenheiten	1.184	1.105	79	7,1	168	16,5	5,9	20,2
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	12	14	-2	-14,3	-6	-33,3	-22,2	-26,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	326	315	11	3,5	52	19,0	6,1	-17,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.517	11.561	-44	-0,4	638	5,9	4,5	2,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	96	90	6	6,7	27	39,1	38,5	30,9
Gründungszuschuss	96	90	6	6,7	27	39,1	38,5	30,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.613	11.651	-38	-0,3	665	6,1	4,7	2,9
Unterbeschäftigungskoeffizient	4,6	4,6	x	x	x	4,4	4,5	4,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,3	75,3	x	x	x	75,4	75,9	77,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

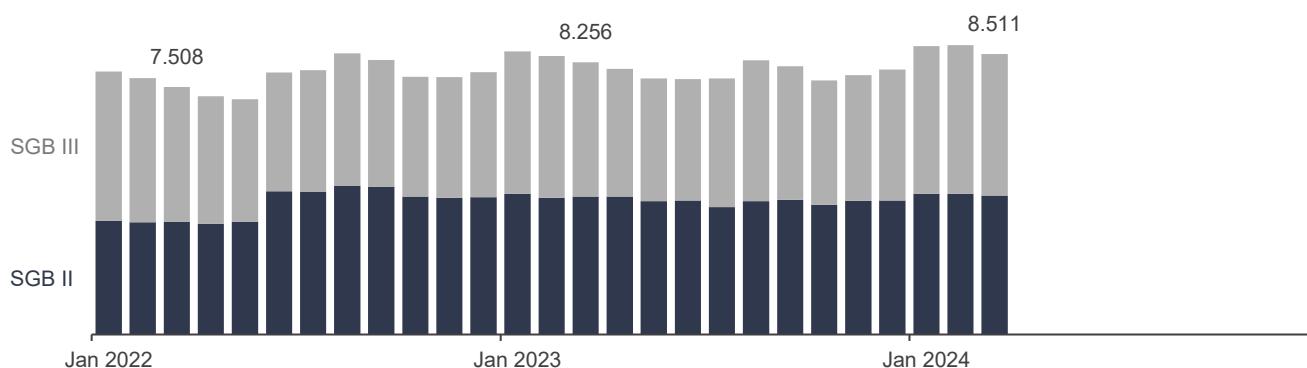
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 264 auf 8.511 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 255 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,4%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.297, das sind 213 weniger als im Vormonat und 227 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.214 Arbeitslose, das ist ein Minus von 51 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 28 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	8.511	-264	-3,0	255	3,1	3,4	3,5	3,4
Männer	4.804	-178	-3,6	176	3,8	3,6	3,7	3,5
Frauen	3.707	-86	-2,3	79	2,2	3,2	3,3	3,2
15 bis unter 25 Jahre	774	48	6,6	75	10,7	2,9	2,7	2,6
15 bis unter 20 Jahre	164	10	6,5	2	1,2	1,8	1,7	1,8
50 Jahre und älter	3.470	-153	-4,2	-47	-1,3	3,7	3,8	3,7
55 Jahre und älter	2.673	-107	-3,8	-119	-4,3	4,2	4,4	4,5
Deutsche	6.108	-151	-2,4	190	3,2	2,7	2,8	2,6
Ausländer	2.403	-113	-4,5	65	2,8	11,3	11,8	12,7
Rechtskreis SGB III	4.297	-213	-4,7	227	5,6	1,7	1,8	1,7
Männer	2.600	-155	-5,6	130	5,3	2,0	2,1	1,9
Frauen	1.697	-58	-3,3	97	6,1	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	492	25	5,4	48	10,8	1,8	1,7	1,7
15 bis unter 20 Jahre	87	5	6,1	-5	-5,4	0,9	0,9	1,0
50 Jahre und älter	2.060	-144	-6,5	-120	-5,5	2,2	2,3	2,3
55 Jahre und älter	1.709	-90	-5,0	-170	-9,0	2,7	2,8	3,0
Deutsche	3.659	-176	-4,6	104	2,9	1,6	1,7	1,6
Ausländer	638	-37	-5,5	123	23,9	3,0	3,2	2,8
Rechtskreis SGB II	4.214	-51	-1,2	28	0,7	1,7	1,7	1,7
Männer	2.204	-23	-1,0	46	2,1	1,7	1,7	1,6
Frauen	2.010	-28	-1,4	-18	-0,9	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	282	23	8,9	27	10,6	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	77	5	6,9	7	10,0	0,8	0,8	0,8
50 Jahre und älter	1.410	-9	-0,6	73	5,5	1,5	1,5	1,4
55 Jahre und älter	964	-17	-1,7	51	5,6	1,5	1,5	1,5
Deutsche	2.449	25	1,0	86	3,6	1,1	1,1	1,0
Ausländer	1.765	-76	-4,1	-58	-3,2	8,3	8,6	9,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

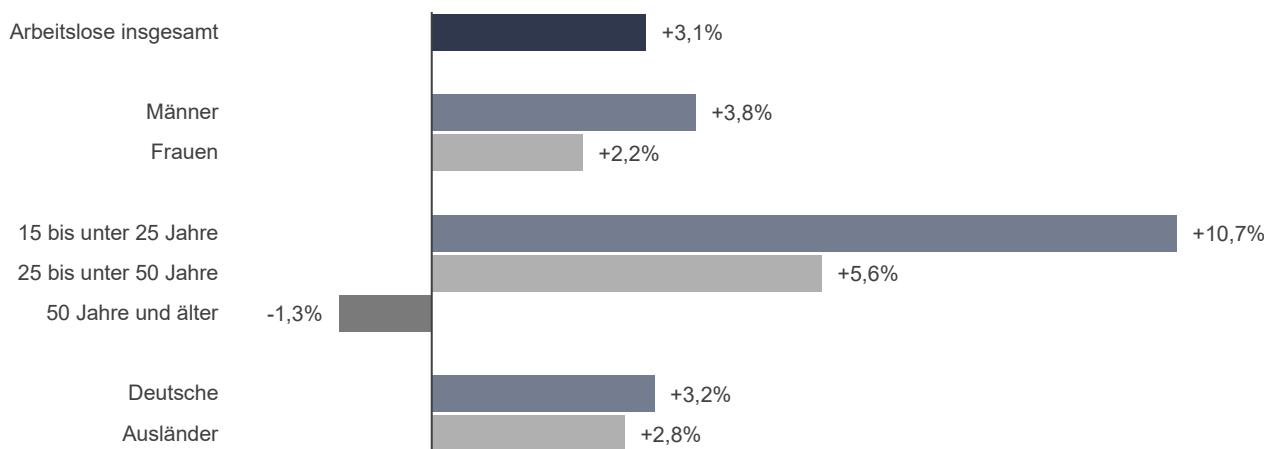
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

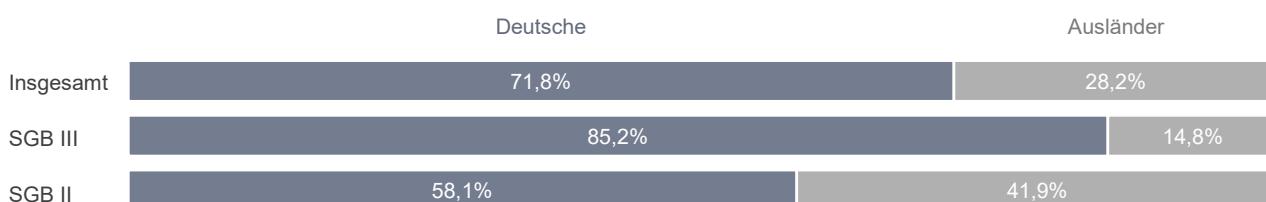
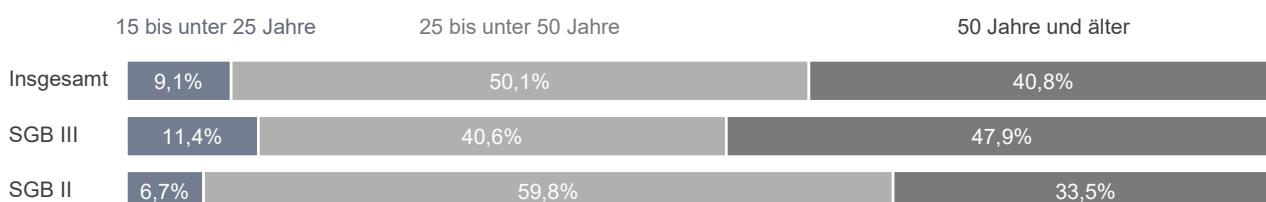
Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -1% bei 50-Jährigen und Älteren bis +11% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

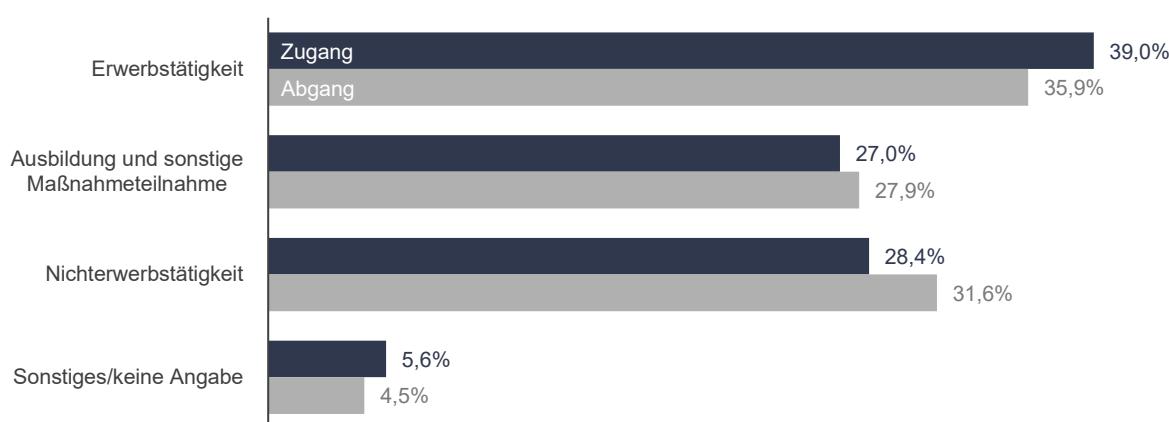


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.335 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 214 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.617 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 320 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 7.450 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 673 Meldungen. Dem gegenüber stehen 7.003 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 557 Abmeldungen. Im März meldeten sich 911 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 162 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 940 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 125 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat		absolut	in %		
		1	2	3	4		6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.335	-84	-3,5	214	10,1	7.450	673	9,9	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	911	-1	-0,1	162	21,6	3.163	336	11,9	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	883	-2	-0,2	154	21,1	3.073	309	11,2	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	5	166,7	3	60,0	21	7	50,0	
Selbständigkeit	16	-6	-27,3	2	14,3	61	17	38,6	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	631	-3	-0,5	100	18,8	1.716	348	25,4	
Nichterwerbstätigkeit	663	-64	-8,8	-29	-4,2	2.182	6	0,3	
dar. Arbeitsunfähigkeit	451	-55	-10,9	-26	-5,5	1.496	61	4,3	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	184	-12	-6,1	-	-	596	-39	-6,1	
Sonstiges/keine Angabe	130	-16	-11,0	-19	-12,8	389	-17	-4,2	
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.617	224	9,4	320	13,9	7.003	557	8,6	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	940	345	58,0	125	15,3	2.198	119	5,7	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	903	335	59,0	116	14,7	2.099	107	5,4	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	3	75,0	-2	-22,2	16	2	14,3	
Selbständigkeit	26	3	13,0	7	36,8	76	7	10,1	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	731	98	15,5	235	47,4	1.749	322	22,6	
Nichterwerbstätigkeit	827	-196	-19,2	10	1,2	2.680	201	8,1	
dar. Arbeitsunfähigkeit	535	-166	-23,7	-11	-2,0	1.732	124	7,7	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	220	-24	-9,8	14	6,8	706	50	7,6	
Sonstiges/keine Angabe	119	-23	-16,2	-50	-29,6	376	-85	-18,4	

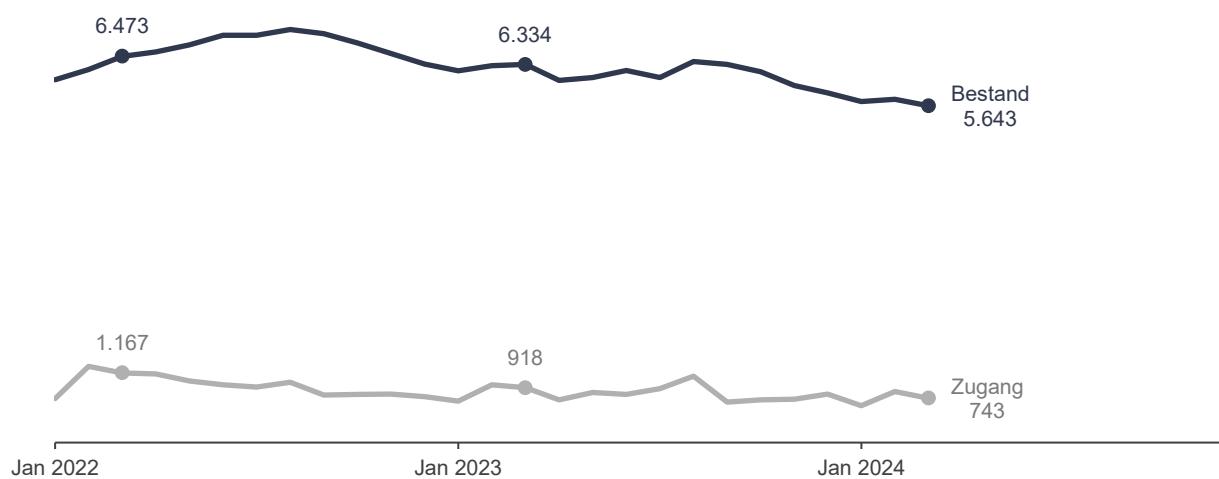
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im März 5.643 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 109 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 691 Stellen weniger (-11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 743 neue Arbeitsstellen, das waren 175 oder 19 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.214 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 367 oder 14%. Zudem wurden im März 854 Arbeitsstellen abgemeldet, 47 oder 5 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 2.445 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 164 oder 6%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat		absolut	in %	absolut	in %	
		1	2	3	4					
Zugang	743	-110	-12,9	-175	-19,1	2.214	-367	-367	-14,2	
dar. sofort zu besetzen	498	-91	-15,4	-120	-19,4	1.496	-90	-90	-5,7	
sozialversicherungspflichtig	707	-119	-14,4	-170	-19,4	2.144	-343	-343	-13,8	
dar. sofort zu besetzen	469	-103	-18,0	-119	-20,2	1.447	-78	-78	-5,1	
Bestand	5.643	-109	-1,9	-691	-10,9	5.703	-588	-588	-9,4	
dar. sofort zu besetzen	5.427	-96	-1,7	-663	-10,9	5.499	-544	-544	-9,0	
sozialversicherungspflichtig	5.496	-103	-1,8	-673	-10,9	5.545	-574	-574	-9,4	
dar. sofort zu besetzen	5.286	-91	-1,7	-644	-10,9	5.346	-531	-531	-9,0	
Abgang	854	13	1,5	-47	-5,2	2.445	-164	-164	-6,3	
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	812	20	2,5	-51	-5,9	2.318	-181	-181	-7,2	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

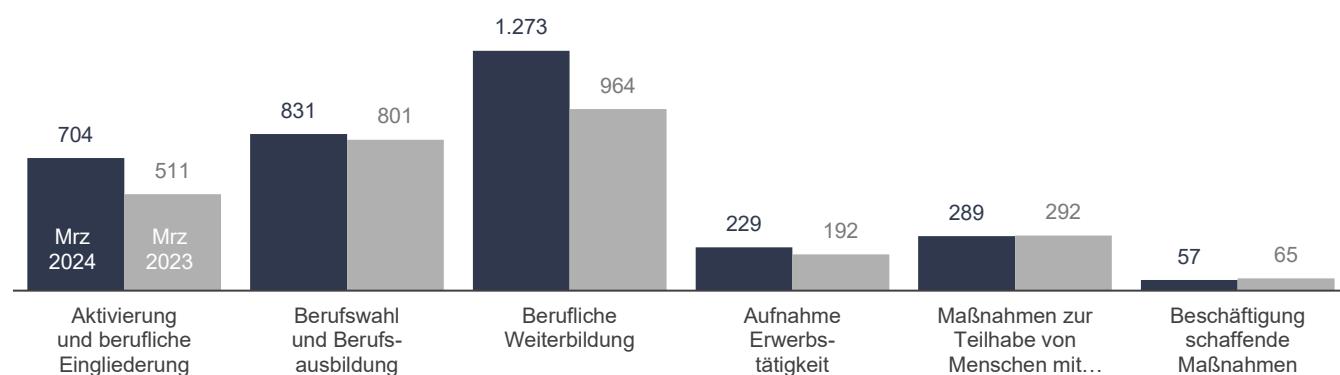
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Vormonat		Vorjahresmonat						
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %		
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang										
Aktivierung und berufliche Eingliederung		698	40	6,1	208	42,4	1.749	399	29,6	
Berufswahl und Berufsausbildung		186	156	x	8	4,5	240	3	1,3	
Berufliche Weiterbildung		184	20	12,2	89	93,7	447	181	68,0	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		37	11	42,3	7	23,3	92	11	13,6	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen		16	-5	-23,8	6	60,0	66	9	15,8	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen		15	4	36,4	-10	-40,0	37	-4	-9,8	
Freie Förderung / Sonstige Förderung		*	*	*	*	*	3	-	-	
Bestand										
Aktivierung und berufliche Eingliederung		704	82	13,2	193	37,8	625	156	33,1	
Berufswahl und Berufsausbildung		831	73	9,6	30	3,7	792	6	0,8	
Berufliche Weiterbildung		1.273	70	5,8	309	32,1	1.223	265	27,7	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		229	14	6,5	37	19,3	220	34	18,3	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen		289	-14	-4,6	-3	-1,0	304	2	0,8	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen		57	-6	-9,5	-8	-12,3	59	-0	-0,6	
Freie Förderung / Sonstige Förderung		*	*	*	*	*	2	2	x	
Abgang										
Aktivierung und berufliche Eingliederung		463	-20	-4,1	148	47,0	1.247	266	27,1	
Berufswahl und Berufsausbildung		116	49	73,1	-26	-18,3	227	5	2,3	
Berufliche Weiterbildung		102	-67	-39,6	16	18,6	370	89	31,7	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		32	6	23,1	9	39,1	82	1	1,2	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen		23	-1	-4,2	12	109,1	52	16	44,4	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾		21	16	x	4	23,5	44	9	25,7	
Freie Förderung / Sonstige Förderung		*	*	*	*	*	*	*	*	

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

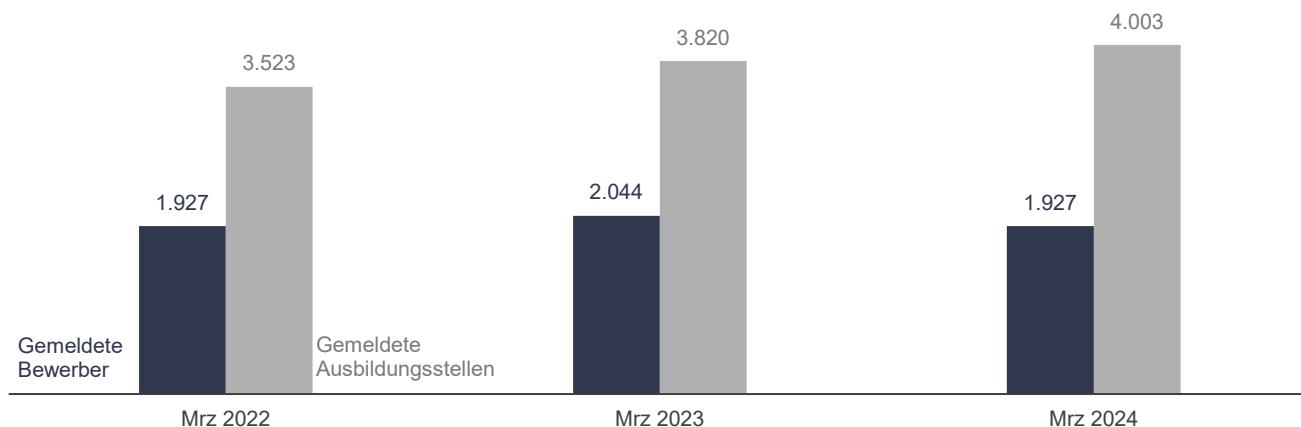
Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 1.927 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 117 weniger als im Vorjahreszeitraum (-6%). Zugleich gab es 4.003 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 183 (+5%). Ende März waren 993 Bewerber noch unversorgt und 2.189 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-70 oder -7%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war größer (+43 oder +2%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.927	-117	-5,7	2.044	1.927
versorgte Bewerber	934	-47	-4,8	981	944
einmündende Bewerber	622	-85	-12,0	707	679
andere ehemalige Bewerber	226	7	3,2	219	225
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	86	31	56,4	55	40
unversorgte Bewerber	993	-70	-6,6	1.063	983
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	4.003	183	4,8	3.820	3.523
betriebliche Ausbildungsstellen	3.996	182	4,8	3.814	3.523
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	7	1	16,7	6	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	2.189	43	2,0	2.146	1.982
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	2,08	x	x	1,87	1,83
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorger Bewerber	2,20	x	x	2,02	2,02

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

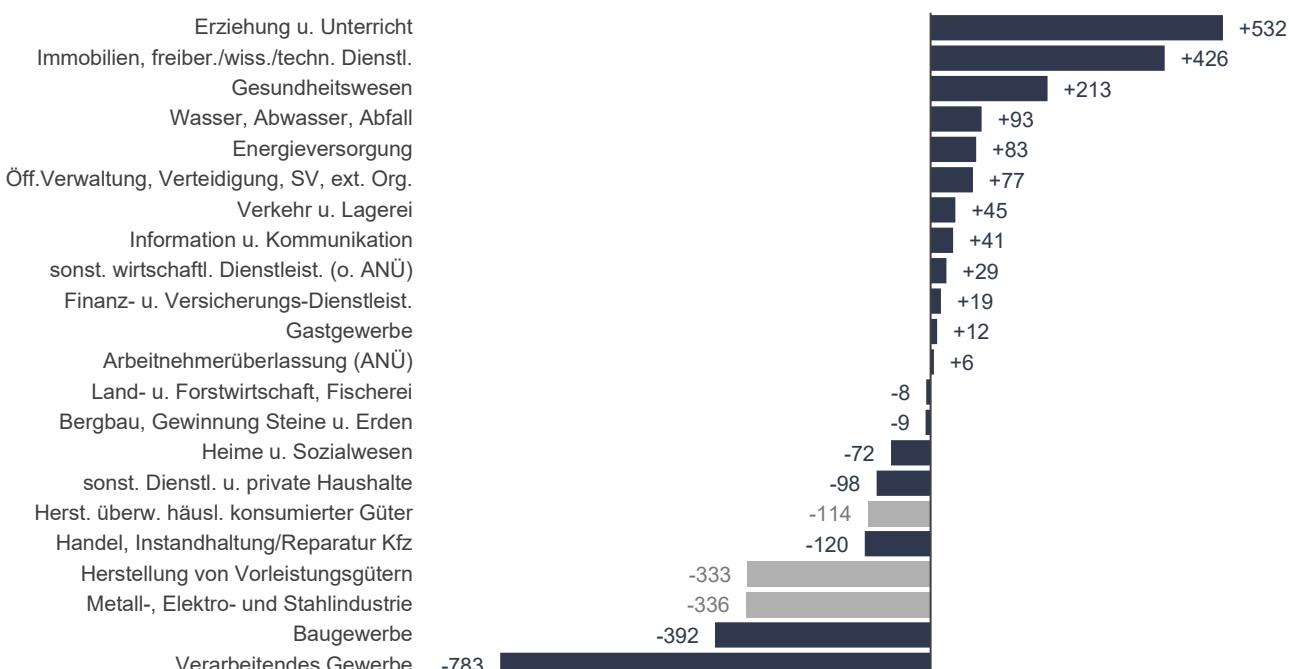
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 181.809. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (+93 oder +0,1%); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um +719 oder +0,4% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Erziehung und Unterricht (+532 oder +8,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-783 oder -1,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung	
						Sep 2023 / Sep 2022	absolut
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022		
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	181.809	179.895	179.994	180.032	181.716	93	0,1
55,0% Männer	99.908	98.987	98.999	98.909	100.083	-175	-0,2
45,0% Frauen	81.901	80.908	80.995	81.123	81.633	268	0,3
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	21.439	19.831	20.426	20.968	21.660	-221	-1,0
63,4% 25 bis unter 55 Jahre	115.243	115.177	115.246	115.108	116.223	-980	-0,8
24,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	43.555	43.370	42.894	42.530	42.415	1.140	2,7
70,6% Vollzeit	128.442	126.908	127.359	127.616	129.242	-800	-0,6
29,4% Teilzeit	53.367	52.987	52.635	52.416	52.474	893	1,7
90,2% Deutsche	163.987	162.481	163.179	163.923	165.364	-1.377	-0,8
9,8% Ausländer	17.822	17.414	16.815	16.109	16.352	1.470	9,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirktes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand März 2024)

März 2024

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.511	3,4	- 264	- 3,0	3,5	255	3,1	3,4
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.636	3,8	- 55	- 1,5	3,9	- 16	- 0,4	3,9
Schweinfurt, Stadt	1.964	6,7	- 20	- 1,0	6,8	86	4,6	6,6
Lkr. Schweinfurt	1.672	2,5	- 35	- 2,1	2,6	- 102	- 5,7	2,7
Lkr. Bad Kissingen	2.012	3,5	- 50	- 2,4	3,6	110	5,8	3,3
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.414	3,1	- 92	- 6,1	3,3	140	11,0	2,8
Lkr. Haßberge	1.449	2,9	- 67	- 4,4	3,1	21	1,5	2,9

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.214
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.268
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	693
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	1.073
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	599
Jobcenter Haßberge	581

Erstellungsdatum: 21.03.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 26921

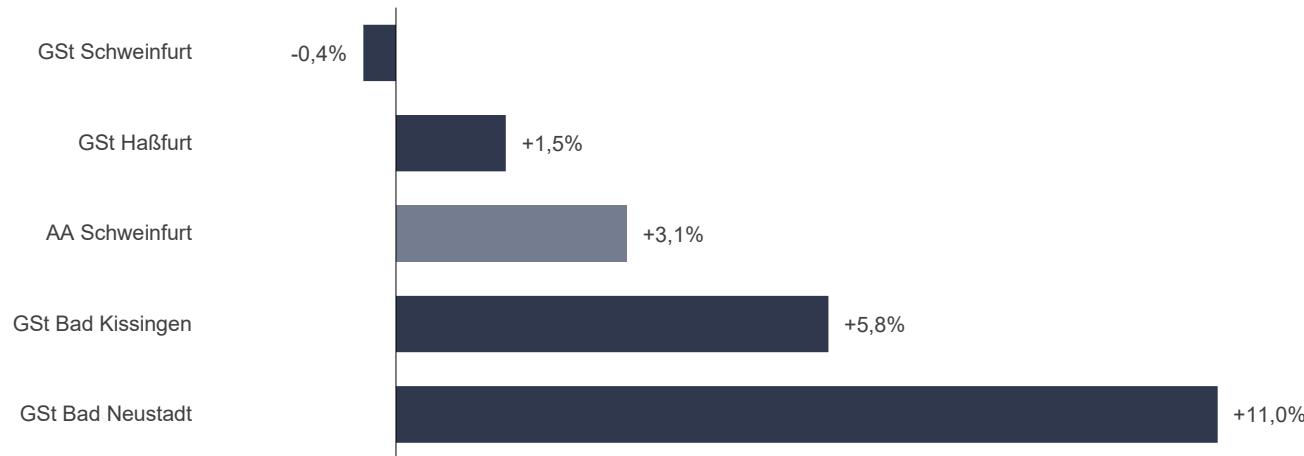
¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
März 2024

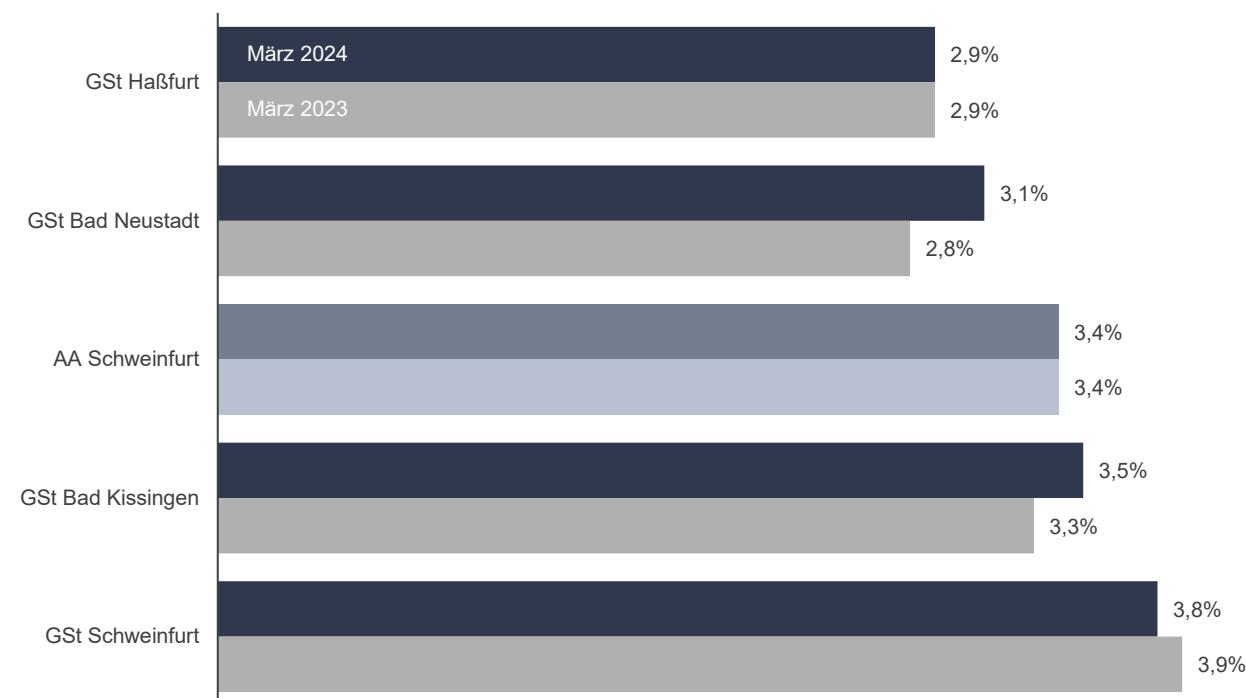
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im März recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,4%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Bad Neustadt mit einer Zunahme von 11%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im März 2024 von 2,9% in Haßfurt bis 3,8% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 55 auf 3.636 Personen verringert. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-16). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,9%. Dabei meldeten sich 1.012 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 109 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.078 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+133). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.990 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 231 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.867 Abmeldungen von Arbeitslosen (+136).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März geringfügig gestiegen, und zwar um 8 auf 2.421; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 90 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 355 neue Arbeitsstellen, 9 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.010 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 38.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.000	5.949	5.881	51	0,9	200	3,4	2,0	1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.636	3.691	3.673	-55	-1,5	-16	-0,4	-0,5	-4,1
54,6% Männer	1.987	2.036	2.021	-49	-2,4	5	0,3	0,7	-1,8
45,4% Frauen	1.649	1.655	1.652	-6	-0,4	-21	-1,3	-2,0	-6,7
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	319	293	261	26	8,9	-7	-2,1	1,4	-11,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	68	59	55	9	15,3	-5	-6,8	-7,8	-26,7
37,0% 50 Jahre und älter	1.347	1.361	1.363	-14	-1,0	-42	-3,0	-7,0	-6,2
28,2% dar. 55 Jahre und älter	1.025	1.025	1.016	-	-	-68	-6,2	-10,4	-8,8
28,1% Langzeitarbeitslose	1.020	1.024	1.028	-4	-0,4	-91	-8,2	-10,1	-13,7
8,7% Schwerbehinderte Menschen	317	337	349	-20	-5,9	-68	-17,7	-12,7	-11,9
34,8% Ausländer	1.266	1.326	1.300	-60	-4,5	15	1,2	3,4	-5,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.012	990	988	22	2,2	109	12,1	2,1	11,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	408	359	476	49	13,6	89	27,9	-2,7	8,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	285	281	161	4	1,4	54	23,4	31,3	12,6
15 bis unter 25 Jahre	189	162	143	27	16,7	17	9,9	-3,6	25,4
55 Jahre und älter	160	195	209	-35	-17,9	15	10,3	-3,9	2,5
seit Jahresbeginn	2.990	1.978	988	x	x	231	8,4	6,6	11,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.078	969	820	109	11,2	133	14,1	-10,9	17,3
dar. in Erwerbstätigkeit	345	229	282	116	50,7	57	19,8	-32,2	41,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	346	266	151	80	30,1	123	55,2	-11,0	5,6
15 bis unter 25 Jahre	160	128	132	32	25,0	27	20,3	-21,0	26,9
55 Jahre und älter	169	200	176	-31	-15,5	-36	-17,6	11,1	15,8
seit Jahresbeginn	2.867	1.789	820	x	x	136	5,0	0,2	17,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,9	3,8	x	x	x	3,9	3,9	4,1
Männer	3,8	3,9	3,9	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Frauen	3,7	3,8	3,8	x	x	x	3,9	3,9	4,1
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,8	2,5	x	x	x	3,2	2,9	2,9
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,8	1,6	x	x	x	2,3	2,0	2,4
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,9	3,9	x	x	x	4,0	4,2	4,2
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,8	5,0	4,9
Ausländer	11,3	11,9	11,6	x	x	x	12,6	12,9	13,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,2	x	x	x	4,3	4,3	4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	355	401	254	-46	-11,5	-9	-2,5	-0,5	-9,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.010	655	254	x	x	-38	-3,6	-4,2	-9,6
Bestand	2.421	2.413	2.350	8	0,3	-90	-3,6	-3,8	-4,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März geringfügig um 3 auf 1.675 Personen verringert. Das waren 62 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 642 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 118 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 641 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+103). Seit Beginn des Jahres gab es 1.926 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 236 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.730 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+172).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.655	2.618	2.566	37	1,4	181	7,3	5,0	5,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.675	1.678	1.664	-3	-0,2	62	3,8	2,4	2,1
60,2% Männer	1.009	1.017	1.017	-8	-0,8	54	5,7	5,4	3,8
39,8% Frauen	666	661	647	5	0,8	8	1,2	-1,9	-0,3
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	198	178	162	20	11,2	7	3,7	9,2	4,5
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	29	31	5	17,2	-4	-10,5	-6,5	6,9
44,7% 50 Jahre und älter	749	756	740	-7	-0,9	-69	-8,4	-10,8	-11,7
36,6% dar. 55 Jahre und älter	613	613	605	-	-	-97	-13,7	-15,9	-15,0
10,7% Langzeitarbeitslose	180	178	175	2	1,1	-75	-29,4	-32,6	-34,0
9,1% Schwerbehinderte Menschen	153	157	167	-4	-2,5	-48	-23,9	-21,9	-19,7
19,6% Ausländer	329	332	321	-3	-0,9	49	17,5	9,9	5,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	642	600	684	42	7,0	118	22,5	-0,3	21,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	364	312	427	52	16,7	80	28,2	-3,4	13,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	154	91	-4	-2,6	34	29,3	26,2	28,2
15 bis unter 25 Jahre	132	115	102	17	14,8	28	26,9	-7,3	27,5
55 Jahre und älter	118	142	163	-24	-16,9	8	7,3	0,7	0,6
seit Jahresbeginn	1.926	1.284	684	x	x	236	14,0	10,1	21,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	641	569	520	72	12,7	103	19,1	-3,6	20,9
dar. in Erwerbstätigkeit	294	186	225	108	58,1	43	17,1	-27,3	45,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	127	78	16	12,6	54	60,7	15,5	21,9
15 bis unter 25 Jahre	110	98	87	12	12,2	33	42,9	-9,3	22,5
55 Jahre und älter	121	135	128	-14	-10,4	-13	-9,7	9,8	11,3
seit Jahresbeginn	1.730	1.089	520	x	x	172	11,0	6,8	20,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Männer	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,7	1,6	x	x	x	1,9	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,2	1,0	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,6	x	x	x	3,1	3,2	3,1
Ausländer	2,9	3,0	2,9	x	x	x	2,8	3,0	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 52 auf 1.961 Personen verringert. Das waren 78 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 370 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 437 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 30 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.064 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-5); dem stehen 1.137 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-36).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.345	3.331	3.315	14	0,4	19	0,6	-0,3	-1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.961	2.013	2.009	-52	-2,6	-78	-3,8	-2,8	-8,7
49,9% Männer	978	1.019	1.004	-41	-4,0	-49	-4,8	-3,5	-6,9
50,1% Frauen	983	994	1.005	-11	-1,1	-29	-2,9	-2,1	-10,4
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	121	115	99	6	5,2	-14	-10,4	-8,7	-28,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	30	24	4	13,3	-1	-2,9	-9,1	-47,8
30,5% 50 Jahre und älter	598	605	623	-7	-1,2	27	4,7	-1,8	1,3
21,0% dar. 55 Jahre und älter	412	412	411	-	-	29	7,6	-0,7	2,2
42,8% Langzeitarbeitslose	840	846	853	-6	-0,7	-16	-1,9	-3,3	-7,9
8,4% Schwerbehinderte Menschen	164	180	182	-16	-8,9	-20	-10,9	-2,7	-3,2
47,8% Ausländer	937	994	979	-57	-5,7	-34	-3,5	1,4	-9,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	370	390	304	-20	-5,1	-9	-2,4	6,0	-5,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	44	47	49	-3	-6,4	9	25,7	2,2	-23,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	135	127	70	8	6,3	20	17,4	38,0	-2,8
15 bis unter 25 Jahre	57	47	41	10	21,3	-11	-16,2	6,8	20,6
55 Jahre und älter	42	53	46	-11	-20,8	7	20,0	-14,5	9,5
seit Jahresbeginn	1.064	694	304	x	x	-5	-0,5	0,6	-5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	437	400	300	37	9,3	30	7,4	-19,5	11,5
dar. in Erwerbstätigkeit	51	43	57	8	18,6	14	37,8	-47,6	29,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	203	139	73	64	46,0	69	51,5	-26,5	-7,6
15 bis unter 25 Jahre	50	30	45	20	66,7	-6	-10,7	-44,4	36,4
55 Jahre und älter	48	65	48	-17	-26,2	-23	-32,4	14,0	29,7
seit Jahresbeginn	1.137	700	300	x	x	-36	-3,1	-8,6	11,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,3
Männer	1,9	2,0	1,9	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Frauen	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,3	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,3	1,2	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,7	x	x	x	1,1	1,1	1,5
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Ausländer	8,4	8,9	8,8	x	x	x	9,8	9,9	10,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 50 auf 2.012 Personen verringert. Das waren 110 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 484 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 4 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 540 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+33). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.775 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 188 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.584 Abmeldungen von Arbeitslosen (+130). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 68 Stellen auf 1.187 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 261 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 177 neue Arbeitsstellen, 35 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 541 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 78.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.435	3.385	3.370	50	1,5	189	5,8	4,4	4,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.012	2.062	2.047	-50	-2,4	110	5,8	7,0	5,1
57,3% Männer	1.153	1.165	1.182	-12	-1,0	83	7,8	6,6	8,3
42,7% Frauen	859	897	865	-38	-4,2	27	3,2	7,4	1,1
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	174	170	179	4	2,4	24	16,0	9,7	14,0
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	37	35	-	-	-2	-5,1	23,3	29,6
43,3% 50 Jahre und älter	871	912	876	-41	-4,5	23	2,7	5,8	1,6
32,4% dar. 55 Jahre und älter	652	682	665	-30	-4,4	-3	-0,5	4,3	2,0
25,4% Langzeitarbeitslose	511	513	502	-2	-0,4	2	0,4	3,6	-3,1
11,3% Schwerbehinderte Menschen	228	228	234	-	-	13	6,0	5,1	10,4
28,1% Ausländer	566	584	573	-18	-3,1	34	6,4	14,1	11,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	484	598	693	-114	-19,1	4	0,8	8,1	25,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	192	214	357	-22	-10,3	35	22,3	17,6	15,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	120	171	124	-51	-29,8	2	1,7	7,5	79,7
15 bis unter 25 Jahre	86	91	71	-5	-5,5	1	1,2	12,3	-
55 Jahre und älter	98	136	187	-38	-27,9	-14	-12,5	1,5	39,6
seit Jahresbeginn	1.775	1.291	693	x	x	188	11,8	16,6	25,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	540	590	454	-50	-8,5	33	6,5	4,1	19,5
dar. in Erwerbstätigkeit	215	168	168	47	28,0	13	6,4	-9,7	55,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	168	92	-27	-16,1	30	27,0	23,5	9,5
15 bis unter 25 Jahre	83	95	61	-12	-12,6	-2	-2,4	21,8	45,2
55 Jahre und älter	136	124	106	12	9,7	19	16,2	-8,8	19,1
seit Jahresbeginn	1.584	1.044	454	x	x	130	8,9	10,2	19,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,5	x	x	x	3,3	3,4	3,4
Männer	3,8	3,8	3,9	x	x	x	3,5	3,6	3,6
Frauen	3,1	3,3	3,2	x	x	x	3,1	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,7	2,9	x	x	x	2,4	2,5	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,4	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	3,9	x	x	x	3,8	3,9	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,5	4,4	x	x	x	4,5	4,5	4,5
Ausländer	12,7	13,1	12,9	x	x	x	14,2	13,7	13,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,9	3,9	x	x	x	3,7	3,7	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	177	181	183	-4	-2,2	-35	-16,5	-25,8	12,3
Zugang seit Jahresbeginn	541	364	183	x	x	-78	-12,6	-10,6	12,3
Bestand	1.187	1.255	1.268	-68	-5,4	-261	-18,0	-11,7	-8,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 73 auf 939 Personen verringert. Das waren 23 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,6%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 318 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 38 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 389 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+35). Seit Beginn des Jahres gab es 1.173 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 103 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.088 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+138).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.613	1.622	1.623	-9	-0,6	109	7,2	5,2	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	939	1.012	1.021	-73	-7,2	23	2,5	0,5	-0,1
61,4% Männer	577	610	639	-33	-5,4	22	4,0	2,2	5,3
38,6% Frauen	362	402	382	-40	-10,0	1	0,3	-2,0	-8,0
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	108	108	120	-	-	7	6,9	21,3	33,3
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	20	22	-2	-10,0	-6	-25,0	25,0	46,7
50,6% 50 Jahre und älter	475	529	506	-54	-10,2	-35	-6,9	-2,9	-7,2
41,6% dar. 55 Jahre und älter	391	426	405	-35	-8,2	-39	-9,1	-5,3	-9,4
11,6% Langzeitarbeitslose	109	118	111	-9	-7,6	-37	-25,3	-13,9	-25,0
14,3% Schwerbehinderte Menschen	134	140	141	-6	-4,3	-8	-5,6	-2,8	-0,7
14,5% Ausländer	136	149	157	-13	-8,7	30	28,3	17,3	18,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	318	385	470	-67	-17,4	38	13,6	6,1	10,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	166	188	322	-22	-11,7	34	25,8	18,2	12,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	109	56	-27	-24,8	9	12,3	0,9	14,3
15 bis unter 25 Jahre	54	67	53	-13	-19,4	-13	-19,4	24,1	-1,9
55 Jahre und älter	66	97	139	-31	-32,0	-3	-4,3	-7,6	15,8
seit Jahresbeginn	1.173	855	470	x	x	103	9,6	8,2	10,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	389	389	310	-	-	35	9,9	7,5	32,5
dar. in Erwerbstätigkeit	187	138	139	49	35,5	7	3,9	-6,8	59,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	117	53	-29	-24,8	13	17,3	31,5	17,8
15 bis unter 25 Jahre	55	74	43	-19	-25,7	5	10,0	48,0	53,6
55 Jahre und älter	104	78	80	26	33,3	11	11,8	-21,2	12,7
seit Jahresbeginn	1.088	699	310	x	x	138	14,5	17,3	32,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,8	1,8
Männer	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,8	2,0	2,0
Frauen	1,3	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,7	1,9	x	x	x	1,6	1,4	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	1,0	x	x	x	1,1	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,3	2,2	x	x	x	2,3	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,8	2,7	x	x	x	3,0	3,1	3,1
Ausländer	3,1	3,3	3,5	x	x	x	2,8	3,4	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,9	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen
März 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 23 auf 1.073 Personen gestiegen. Das waren 87 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 166 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 34 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 151 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 2 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 602 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 85 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 496 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-8).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.822	1.763	1.747	59	3,3	80	4,6	3,7	3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.073	1.050	1.026	23	2,2	87	8,8	14,0	10,9
53,7% Männer	576	555	543	21	3,8	61	11,8	11,9	12,2
46,3% Frauen	497	495	483	2	0,4	26	5,5	16,5	9,5
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	66	62	59	4	6,5	17	34,7	-6,1	-11,9
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	17	13	2	11,8	4	26,7	21,4	8,3
36,9% 50 Jahre und älter	396	383	370	13	3,4	58	17,2	20,8	16,7
24,3% dar. 55 Jahre und älter	261	256	260	5	2,0	36	16,0	25,5	26,8
37,5% Langzeitarbeitslose	402	395	391	7	1,8	39	10,7	10,3	5,7
8,8% Schwerbehinderte Menschen	94	88	93	6	6,8	21	28,8	20,5	32,9
40,1% Ausländer	430	435	416	-5	-1,1	4	0,9	13,0	9,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	166	213	223	-47	-22,1	-34	-17,0	12,1	75,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	26	26	35	-	-	1	4,0	13,0	59,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	62	68	-24	-38,7	-7	-15,6	21,6	240,0
15 bis unter 25 Jahre	32	24	18	8	33,3	14	77,8	-11,1	5,9
55 Jahre und älter	32	39	48	-7	-17,9	-11	-25,6	34,5	242,9
seit Jahresbeginn	602	436	223	x	x	85	16,4	37,5	75,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	151	201	144	-50	-24,9	-2	-1,3	-2,0	-1,4
dar. in Erwerbstätigkeit	28	30	29	-2	-6,7	6	27,3	-21,1	38,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	51	39	2	3,9	17	47,2	8,5	-
15 bis unter 25 Jahre	28	21	18	7	33,3	-7	-20,0	-25,0	28,6
55 Jahre und älter	32	46	26	-14	-30,4	8	33,3	24,3	44,4
seit Jahresbeginn	496	345	144	x	x	-8	-1,6	-1,7	-1,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,6
Männer	1,9	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,6
Frauen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	0,9	x	x	x	0,8	1,0	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	0,6	x	x	x	0,7	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,3	1,4
Ausländer	9,7	9,8	9,3	x	x	x	11,4	10,3	10,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 92 auf 1.414 Personen verringert. Das waren 140 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 418 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 66 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 509 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+133). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.349 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 221 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.284 Abmeldungen von Arbeitslosen (+234). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 45 Stellen auf 1.069 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 372 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 110 neue Arbeitsstellen, 105 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 346 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 244.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.590	2.563	2.511	27	1,1	320	14,1	11,7	13,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.414	1.506	1.517	-92	-6,1	140	11,0	16,0	16,6
58,0% Männer	820	888	899	-68	-7,7	85	11,6	16,1	17,7
42,0% Frauen	594	618	618	-24	-3,9	55	10,2	15,9	15,1
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	141	136	141	5	3,7	49	53,3	67,9	58,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	30	33	-6	-20,0	5	26,3	114,3	37,5
41,9% 50 Jahre und älter	593	655	645	-62	-9,5	-2	-0,3	3,5	4,5
33,0% dar. 55 Jahre und älter	467	514	510	-47	-9,1	-15	-3,1	2,0	3,7
21,3% Langzeitarbeitslose	301	317	309	-16	-5,0	-14	-4,4	1,6	-0,3
11,0% Schwerbehinderte Menschen	156	165	163	-9	-5,5	6	4,0	8,6	7,2
21,6% Ausländer	305	335	344	-30	-9,0	-1	-0,3	21,8	16,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	418	414	517	4	1,0	66	18,8	10,4	28,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	171	175	253	-4	-2,3	40	30,5	20,7	18,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	83	99	16	19,3	-	-	9,2	160,5
15 bis unter 25 Jahre	81	59	52	22	37,3	20	32,8	25,5	30,0
55 Jahre und älter	95	99	133	-4	-4,0	21	28,4	7,6	17,7
seit Jahresbeginn	1.349	931	517	x	x	221	19,6	20,0	28,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	509	423	352	86	20,3	133	35,4	13,4	16,9
dar. in Erwerbstätigkeit	198	91	94	107	117,6	42	26,9	-16,5	-6,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	126	106	87	20	18,9	60	90,9	10,4	107,1
15 bis unter 25 Jahre	75	63	49	12	19,0	27	56,3	23,5	32,4
55 Jahre und älter	145	98	100	47	48,0	46	46,5	19,5	9,9
seit Jahresbeginn	1.284	775	352	x	x	234	22,3	15,0	16,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,3	3,3	x	x	x	2,8	2,9	2,9
Männer	3,4	3,7	3,7	x	x	x	3,1	3,2	3,2
Frauen	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,6	2,5	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,7	2,8	x	x	x	1,9	1,7	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,7	1,8	x	x	x	1,1	0,8	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,7	3,6	x	x	x	3,3	3,6	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,4	4,3	x	x	x	4,1	4,3	4,3
Ausländer	10,2	11,2	11,5	x	x	x	13,5	12,1	13,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,6	3,7	x	x	x	3,1	3,2	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	110	148	88	-38	-25,7	-105	-48,8	-26,7	-49,1
Zugang seit Jahresbeginn	346	236	88	x	x	-244	-41,4	-37,1	-49,1
Bestand	1.069	1.114	1.166	-45	-4,0	-372	-25,8	-22,3	-17,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 53 auf 815 Personen verringert. Das waren 133 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 290 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 60 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 339 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+66). Seit Beginn des Jahres gab es 930 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 152 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 842 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+118).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.425	1.415	1.369	10	0,7	266	23,0	19,7	19,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	815	868	855	-53	-6,1	133	19,5	18,7	17,6
61,2% Männer	499	551	546	-52	-9,4	69	16,0	18,0	19,0
38,8% Frauen	316	317	309	-1	-0,3	64	25,4	20,1	15,3
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	92	91	86	1	1,1	32	53,3	89,6	72,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	17	18	-3	-17,6	6	75,0	142,9	50,0
48,3% 50 Jahre und älter	394	437	428	-43	-9,8	-5	-1,3	-1,4	-0,2
39,6% dar. 55 Jahre und älter	323	354	349	-31	-8,8	-20	-5,8	-4,8	-3,3
8,3% Langzeitarbeitslose	68	69	66	-1	-1,4	-45	-39,8	-37,8	-37,7
12,4% Schwerbehinderte Menschen	101	103	100	-2	-1,9	1	1,0	1,0	-3,8
10,8% Ausländer	88	96	94	-8	-8,3	43	95,6	104,3	80,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	290	279	361	11	3,9	60	26,1	9,0	23,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	158	156	240	2	1,3	35	28,5	18,2	20,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	54	45	8	14,8	4	6,9	-15,6	125,0
15 bis unter 25 Jahre	56	42	39	14	33,3	5	9,8	13,5	34,5
55 Jahre und älter	75	73	105	2	2,7	20	36,4	-2,7	14,1
seit Jahresbeginn	930	640	361	x	x	152	19,5	16,8	23,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	339	258	245	81	31,4	66	24,2	7,5	16,1
dar. in Erwerbstätigkeit	172	72	83	100	138,9	33	23,7	-17,2	-2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	60	47	-9	-15,0	-1	-1,9	1,7	80,8
15 bis unter 25 Jahre	54	39	32	15	38,5	15	38,5	14,7	18,5
55 Jahre und älter	109	68	84	41	60,3	23	26,7	7,9	21,7
seit Jahresbeginn	842	503	245	x	x	118	16,3	11,5	16,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,5	1,6	1,6
Männer	2,1	2,3	2,3	x	x	x	1,8	2,0	1,9
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,2	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	1,0	x	x	x	0,5	0,4	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,5	2,4	x	x	x	2,2	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,8	3,0	3,0	x	x	x	3,0	3,2	3,2
Ausländer	2,9	3,2	3,1	x	x	x	2,0	2,1	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 39 auf 599 Personen verringert. Das waren 7 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,3%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 128 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 6 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 170 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 67 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 419 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 69 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 442 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+116).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.165	1.148	1.142	17	1,5	54	4,9	3,1	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	599	638	662	-39	-6,1	7	1,2	12,5	15,3
53,6% Männer	321	337	353	-16	-4,7	16	5,2	13,1	15,7
46,4% Frauen	278	301	309	-23	-7,6	-9	-3,1	11,9	14,9
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	49	45	55	4	8,9	17	53,1	36,4	41,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	13	15	-3	-23,1	-1	-9,1	85,7	25,0
33,2% 50 Jahre und älter	199	218	217	-19	-8,7	3	1,5	14,7	15,4
24,0% dar. 55 Jahre und älter	144	160	161	-16	-10,0	5	3,6	21,2	22,9
38,9% Langzeitarbeitslose	233	248	243	-15	-6,0	31	15,3	23,4	19,1
9,2% Schwerbehinderte Menschen	55	62	63	-7	-11,3	5	10,0	24,0	31,3
36,2% Ausländer	217	239	250	-22	-9,2	-44	-16,9	4,8	2,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	128	135	156	-7	-5,2	6	4,9	13,4	43,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	13	19	13	-6	-31,6	5	62,5	46,2	-7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	29	54	8	27,6	-4	-9,8	141,7	200,0
15 bis unter 25 Jahre	25	17	13	8	47,1	15	150,0	70,0	18,2
55 Jahre und älter	20	26	28	-6	-23,1	1	5,3	52,9	33,3
seit Jahresbeginn	419	291	156	x	x	69	19,7	27,6	43,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	170	165	107	5	3,0	67	65,0	24,1	18,9
dar. in Erwerbstätigkeit	26	19	11	7	36,8	9	52,9	-13,6	-26,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	46	40	29	63,0	61	x	24,3	150,0
15 bis unter 25 Jahre	21	24	17	-3	-12,5	12	133,3	41,2	70,0
55 Jahre und älter	36	30	16	6	20,0	23	176,9	57,9	-27,3
seit Jahresbeginn	442	272	107	x	x	116	35,6	22,0	18,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Männer	1,3	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,2	1,3
Frauen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	1,1	x	x	x	0,7	0,7	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,4	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Ausländer	7,3	8,0	8,4	x	x	x	11,5	10,1	10,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,4	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 67 auf 1.449 Personen verringert. Das waren 21 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 421 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 35 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 490 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+21). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.336 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 33 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.268 Abmeldungen von Arbeitslosen (+57).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März geringfügig gesunken, und zwar um 4 auf 966; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 32 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 101 neue Arbeitsstellen, 26 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 317 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 7.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.458	2.454	2.464	4	0,2	55	2,3	0,3	2,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.449	1.516	1.512	-67	-4,4	21	1,5	0,5	-0,1
58,2% Männer	844	893	890	-49	-5,5	3	0,4	1,2	-0,6
41,8% Frauen	605	623	622	-18	-2,9	18	3,1	-0,5	0,5
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	140	127	120	13	10,2	9	6,9	9,5	1,7
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	28	26	7	25,0	4	12,9	21,7	-13,3
45,5% 50 Jahre und älter	659	695	698	-36	-5,2	-26	-3,8	-7,8	-7,7
36,5% dar. 55 Jahre und älter	529	559	554	-30	-5,4	-33	-5,9	-8,7	-8,0
23,9% Langzeitarbeitslose	347	350	350	-3	-0,9	12	3,6	1,7	-1,7
14,1% Schwerbehinderte Menschen	205	205	198	-	-	12	6,2	-1,4	-2,0
18,4% Ausländer	266	271	272	-5	-1,8	17	6,8	5,0	-3,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	421	417	498	4	1,0	35	9,1	-9,3	9,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	140	164	254	-24	-14,6	-2	-1,4	12,3	-7,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	127	99	67	28	28,3	44	53,0	13,8	31,4
15 bis unter 25 Jahre	80	67	52	13	19,4	2	2,6	-	-1,9
55 Jahre und älter	95	102	151	-7	-6,9	-5	-5,0	-34,2	3,4
seit Jahresbeginn	1.336	915	498	x	x	33	2,5	-0,2	9,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	490	411	367	79	19,2	21	4,5	-10,8	30,6
dar. in Erwerbstätigkeit	182	107	119	75	70,1	13	7,7	-18,3	28,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	93	55	25	26,9	22	22,9	-5,1	66,7
15 bis unter 25 Jahre	67	58	43	9	15,5	6	9,8	-12,1	-
55 Jahre und älter	128	99	111	29	29,3	-27	-17,4	-30,8	38,8
seit Jahresbeginn	1.268	778	367	x	x	57	4,7	4,9	30,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	3,1	3,1	x	x	x	2,9	3,1	3,1
Männer	3,2	3,4	3,4	x	x	x	3,2	3,3	3,4
Frauen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,6	2,7	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,3	2,2	x	x	x	2,4	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,5	1,4	x	x	x	1,7	1,2	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,7	3,7	x	x	x	3,6	4,0	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,4	4,3	x	x	x	4,4	4,9	4,8
Ausländer	9,9	10,1	10,1	x	x	x	10,4	10,7	11,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,4	3,4	x	x	x	3,2	3,4	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	101	123	93	-22	-17,9	-26	-20,5	4,2	17,7
Zugang seit Jahresbeginn	317	216	93	x	x	-7	-2,2	9,6	17,7
Bestand	966	970	930	-4	-0,4	32	3,4	2,3	-2,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 84 auf 868 Personen verringert. Das waren 9 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 288 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 32 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 363 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+51). Seit Beginn des Jahres gab es 996 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 91 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 949 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+115).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.392	1.429	1.409	-37	-2,6	59	4,4	3,7	2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	868	952	945	-84	-8,8	9	1,0	3,3	-0,2
59,3% Männer	515	577	577	-62	-10,7	-15	-2,8	2,3	-3,2
40,7% Frauen	353	375	368	-22	-5,9	24	7,3	4,7	4,8
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	94	90	89	4	4,4	2	2,2	8,4	3,5
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	16	18	5	31,3	-1	-4,5	14,3	-10,0
50,9% 50 Jahre und älter	442	482	475	-40	-8,3	-11	-2,4	-4,9	-11,5
44,0% dar. 55 Jahre und älter	382	406	390	-24	-5,9	-14	-3,5	-8,6	-15,9
12,8% Langzeitarbeitslose	111	121	117	-10	-8,3	-15	-11,9	-7,6	-13,3
17,3% Schwerbehinderte Menschen	150	153	146	-3	-2,0	11	7,9	2,7	-1,4
9,8% Ausländer	85	98	106	-13	-13,3	1	1,2	10,1	1,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	288	306	402	-18	-5,9	32	12,5	3,4	13,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	125	152	245	-27	-17,8	4	3,3	17,8	-2,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	73	46	9	12,3	12	17,1	5,8	39,4
15 bis unter 25 Jahre	53	50	45	3	6,0	-2	-3,6	-5,7	7,1
55 Jahre und älter	75	84	121	-9	-10,7	11	17,2	-3,4	6,1
seit Jahresbeginn	996	708	402	x	x	91	10,1	9,1	13,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	363	297	289	66	22,2	51	16,3	-4,8	37,6
dar. in Erwerbstätigkeit	160	89	109	71	79,8	16	11,1	-25,2	41,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	82	43	10	12,2	33	55,9	13,9	79,2
15 bis unter 25 Jahre	48	46	34	2	4,3	6	14,3	-8,0	9,7
55 Jahre und älter	98	69	89	29	42,0	-13	-11,7	-34,3	41,3
seit Jahresbeginn	949	586	289	x	x	115	13,8	12,3	37,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,9	1,9
Männer	1,9	2,2	2,2	x	x	x	2,0	2,1	2,2
Frauen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,5	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,8	0,9	x	x	x	1,2	0,7	1,1
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,6	2,5	x	x	x	2,4	2,6	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,2	3,0	x	x	x	3,1	3,5	3,7
Ausländer	3,2	3,6	3,9	x	x	x	3,5	3,7	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,1	2,1	x	x	x	1,9	2,1	2,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßfurt
März 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 17 auf 581 Personen gestiegen. Das waren 12 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,2%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 133 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 127 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 30 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 340 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 58 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 319 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-58).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.066	1.025	1.055	41	4,0	-4	-0,4	-4,0	1,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	581	564	567	17	3,0	12	2,1	-3,8	-
56,6% Männer	329	316	313	13	4,1	18	5,8	-0,6	4,7
43,4% Frauen	252	248	254	4	1,6	-6	-2,3	-7,5	-5,2
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	46	37	31	9	24,3	7	17,9	12,1	-3,1
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	12	8	2	16,7	5	55,6	33,3	-20,0
37,3% 50 Jahre und älter	217	213	223	4	1,9	-15	-6,5	-13,8	1,8
25,3% dar. 55 Jahre und älter	147	153	164	-6	-3,9	-19	-11,4	-8,9	18,8
40,6% Langzeitarbeitslose	236	229	233	7	3,1	27	12,9	7,5	5,4
9,5% Schwerbehinderte Menschen	55	52	52	3	5,8	1	1,9	-11,9	-3,7
31,2% Ausländer	181	173	166	8	4,6	16	9,7	2,4	-6,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	133	111	96	22	19,8	3	2,3	-32,3	-7,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	15	12	9	3	25,0	-6	-28,6	-29,4	-59,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	26	21	19	73,1	32	246,2	44,4	16,7
15 bis unter 25 Jahre	27	17	7	10	58,8	4	17,4	21,4	-36,4
55 Jahre und älter	20	18	30	2	11,1	-16	-44,4	-73,5	-6,3
seit Jahresbeginn	340	207	96	x	x	-58	-14,6	-22,8	-7,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	127	114	78	13	11,4	-30	-19,1	-23,5	9,9
dar. in Erwerbstätigkeit	22	18	10	4	22,2	-3	-12,0	50,0	-37,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	11	12	15	136,4	-11	-29,7	-57,7	33,3
15 bis unter 25 Jahre	19	12	9	7	58,3	-	-	-25,0	-25,0
55 Jahre und älter	30	30	22	-	-	-14	-31,8	-21,1	29,4
seit Jahresbeginn	319	192	78	x	x	-58	-15,4	-12,7	9,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,1
Männer	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,1
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,6	x	x	x	0,7	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,4	x	x	x	0,5	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,2	x	x	x	1,2	1,3	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,1
Ausländer	6,7	6,4	6,2	x	x	x	6,9	7,0	7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: - Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung. - Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit. - Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Altersteilzeit
<i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i>	